

# Für Bauer Hans wirds sehr eng

**Theater Stetten** Nach einjähriger Pause übt die Laienbühne «E schlächti Uusred» ein

Jedes zweite Jahr brennen im Dezember in der Mehrzweckhalle die Lichter auf der Bühne mehrmals pro Woche bis spät in die Nacht hinein. Es ist die Zeit, in der die Laienschauspieler intensiv ein neues Stück einüben, um bis zur Premiere im Januar in Hochform zu sein.

PETER RINER

Am 10. Januar 2004 wird bei der Premiere von «E schlächti Uusred» (Lustspiel in drei Akten von Hans Lellis) die Stetter Mehrzweckhalle wieder aus allen Nähten platzen. Denn es ist weitherum bekannt, dass in der kleinen Gemeinde eine engagierte Truppe am Werk ist, die sich um gutes Dorftheater bemüht. Es sind nicht hochintellektuelle Theaterereignisse, die jeweils in der Mehrzweckhalle ablaufen, aber mit viel Herzblut gespieltes Laientheater, zur Hauptsache Dialektlustspiele.

## Mit bewährten und neuen Kräften

Regisseur Albert With hat heuer in seiner Truppe fünf Neulinge. Drei davon stehen zum ersten Mal auf einer Theaterbühne. Bewährte Kräfte wie Ruedi Hug, Thesy Vogler, Werner Humbel und Nicole Höhener reissen das von Fritz Klein in den Dialekt übersetzte Stück, ohne dass die Neuen etwa abfallen. Heuer nicht dabei ist das bisherige Zugpferd von Theater Stetten, Rolf Sturzenegger, der bei den Aufführungen vergangener Jahre immer eine Hauptrolle gespielt hat. In seine Fussstapfen getreten ist eindeutig Ruedi Hug. Die Rolle von Bauer Hans Rieger wird vom Oberrohrdorfer FDP-Grossrat glänzend interpretiert. Thesy Vogler, Hans Riegers resolutes Weibsbild, hat im Stück «E schlächti Uusred» ebenso viel Bühnenpräsenz und (fast) alles im Griff. Nicole Höhener lässt als Schauspielerin Lilly ihrem Temperament freien Lauf und geizt auch nicht mit ihren Reizen, was Bauer Rieger ganz schön in Verlegenheit bringt.

Ins Stück integriert sind auch Florian, Knecht im Hause Rieger (Paul Keusch); die Magd Trudi (Ruth Mettauer); Toni, erster Sohn (Daniel Rohrer); Marcel, zweiter Sohn (Pascal Mettauer); Bessy, die Frau von Sohn Toni (Karin Schneider); Gemeindepräsident Brunner (Werner Humbel) und dessen Frau Agnes (Silvia Kohler-Frei).

Bis zur Premiere werden die Laienschauspieler von Theater Stetten rund 60 Stunden Probenarbeit in den Kno-



**Dicke Luft** Im Hause Rieger hat Bauer Hans (Ruedi Hug) Erklärungsbedarf gegenüber seiner Frau Rosa (Thesy Vogler) und seinem älteren Sohn Toni (Daniel Rohrer)

PETER RINER



**«Übungsbesprechung»** Albert With (links aussen) gibt den Laienschauspielern in einer Probenpause nach dem 2. Akt neue Regieanweisungen.

chen Schwiegertochter. Vorher aber kommt es im Hause Rieger zu turbulenten Szenen, an denen Bauer Hans nicht ganz unschuldig ist. Auf einer nächtlichen Sumpftour mit seinem Freund, dem Gemeindepräsidenten, macht Rieger Bekanntschaft mit der attraktiven Schauspielerin Lilly. Und damit ist im Hause Rieger Knatsch vorprogrammiert.

Alles Weitere muss man an Ort und Stelle selber miterleben. Das wollen an der Premiere auch der Aargauer Landammann Peter C. Beyeler und Ständerat Thomas Pfisterer. Sie haben durch ihren schauspielenden Parteikollegen Ruedi Hug jedenfalls schon Plätze reservieren lassen.

Theater Stetten ist wie immer ein Gemeinschaftswerk, in das für Festwirtschaft etc. auch die Jugendgruppe, der Kirchenchor Cäcilia und der Männerchor Frohsinn eingebunden sind.

**Aufführungen:** Samstag, 10. Januar, 14 Uhr (Hauptprobe), 20.15 Uhr Premiere; Sonntag, 11. Januar, 14 Uhr; Freitag, 16., und Samstag, 17. Januar, jeweils 20.15 Uhr.  
**Platzreservation:** Ab 5. Januar 2004, täglich zwischen 14 und 16 Uhr, Tel. 056/496 39 22 (ausgenommen sonntags).

chen haben. Besonders happig beginnt das neue Jahr, steht doch ab 5. Januar 2004 eine Intensiv-Probewoche auf dem Programm. Auch am kommenden Sonntag muss die Theatercrew in die Hosen. Nachher gibt es eine wohlverdiente Festtagspause. Regisseur Albert With hofft natürlich, dass die Schauspielerinnen und Schauspieler über die Weihnachts- und Neujahrstage trotz-

dem mal ins Textbuch schauen, damit die Souffleuse (Rita Bucher) bei der ersten Probe im neuen Jahr nicht überfordert wird!

## Nach bewährtem Muster

Aus der Handlung des Lustspiels sei nur so viel verraten: Die Familie Rieger erwartet aus Kanada ihren älteren Sohn samt der noch unbekanntem, rei-